

E 010400
25. Sep. 2015

LANDESHAUPTSTADT



über Ca^{23/19}
Herrn Oberbürgermeister
Sven Gerich

über
Magistrat

und

Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Wolfgang Nickel

Der Magistrat

Stadtkämmerer,
Dezernent für Gesundheit
und Kliniken

Stadtrat Axel Imholz

22. September 2015

an den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft
und Beschäftigung

**Betreff: Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung - Sachstand der Umsetzung
-Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 26.06.2015-
Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung Nr. 195 vom
08. Juli 2015
(Vorlagen-Nr. 15-F-33-0057)**

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 20. Dezember 2012 ein Haushaltssicherungskonzept beschlossen. Im Genehmigungserlass (GE) zum Doppelhaushalt 2014/2015 hat die Aufsichtsbehörde darum gebeten, für die beiden Haushaltsjahre des laufenden Haushalts sowie für das Finanzplanungsjahr 2016 das Konzept fortzuschreiben und ihr vorzulegen. Die Kämmerei hat mit Datum vom 9. Mai 2014 über die Umsetzung von Haushaltssicherungsmaßnahmen berichtet (KB).

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, über die im Einzelnen beabsichtigten Konsolidierungsmaßnahmen bzw. deren Erfolge zu berichten (GE S.9f.), insbesondere zu den Punkten:

1. Personalkosten: (a) Inwieweit die „Leitplanken“ (Stvv-Beschluss 0102 v. 25.03.2010) eingehalten wurden oder wo es zu Abweichungen kam (GE S.10), (b) welche Dezernate die tariflichen Steigerungen im Budget kompensieren konnten, ohne beim Personalbudget bzw. im Dezernatsbudget „eine rote Ampel zu kassieren“ sowie (c) über die aktuelle „Differenz der Planstellen und der tatsächlichen Besetzung“ (GE S.6).

2. Städtische Zuschüsse / freiwillige Leistungen: Mit welchen Ergebnissen diese überprüft wurden, nachdem das durch die Aufsichtsbehörde formulierte Prüfraster angewendet wurde und wie weit die Vorbereitungen des Berichts zu den freiwilligen Leistungen sind, der spätestens mit der Vorlage von Haushaltsplan und Haushaltssatzung für 2016 der Aufsichtsbehörde vorgelegt werden soll (GE S.10), zu welchen Ergebnissen darüber hinaus die Überprüfungen geführt haben,
(a) wo der Verwaltungsaufwand noch weiter reduziert werden konnte,
(b) wo mit günstigeren Alternativen dem Bürger die geforderte Leistung geboten werden kann,
(c) wo Dienstleistungen durch andere Strukturen / Zusammenarbeit mit Dritten oder neue Medien kostengünstiger sein können (KB S.6).

Antwort zu Fragenkomplex 1

In den Haushaltsplanberatungen 2014/2015 war Auftrag an die Verwaltung: „Sicherstellen, dass im Doppelhaushalt 2014/2015 die Personalkosten aller städtischen Mitarbeiter/-innen (Stand der Beschäftigten März 2013) inklusive zu erwartender Tarif- und Besoldungserhöhungen finanziert werden können. Basis ist der „Status Quo“ März 2013, d.h. Hochrechnung März 2013.“ Es wurde mit Beschluss Nr. 0258 von der Stadtverordnetenversammlung am 04.07.2013 festgelegt, dass die Personalkosten auf Basis der Hochrechnung März 2013 zu kalkulieren und auf die Dezernate zu verteilen sind. Darüber hinaus wurden für die zu erwartenden Tarifsteigerungen Mittel in die Risikovorsorge eingestellt (2014: 3,9 Mio. €, 2015: 8,5 Mio. €). Diese Mittel waren bei Tarifabschluss (üpl) zu verteilen.

Die Dezernatsabschlüsse der Personal- und Versorgungsaufwendungen 2014 stellen sich bei den Dezernaten wie folgt dar:

	Ansatz	uepl	Sperre	Vortrag	Budget	hoch_12	abw	
-Dezernatsbudgets	+1	37.563.579,00	805.005,44	278.845,13	671.260,00	38.760.999,31	37.987.035,73	773.963,58
	+2	87.061.628,00	3.549.727,41	320.323,42	-	90.291.031,99	91.478.153,39	- 1.187.121,40
	+3	21.805.425,00	1.412.924,18	363.090,54	969.846,04	23.825.104,68	21.886.884,05	- 1.938.220,63
	+4	22.976.008,49	523.686,21	-	692.911,23	22.806.783,47	23.124.766,02	- 317.982,55
	+5	22.172.027,00	616.257,21	67.000,00	90.530,66	22.811.814,87	22.599.672,54	- 212.142,33
	+6	9.136.047,00	160.608,21	-	323.200,00	9.619.855,21	8.918.995,27	- 700.859,94
	+7	32.072.105,00	1.140.402,77	222.533,23	-	32.989.974,54	32.549.831,96	- 440.142,58
Dezernatsbudgets Ergebnis		232.786.819,49	8.208.611,43	1.251.792,32	1.361.925,47	241.105.564,07	238.545.338,96	- 2.560.225,11
- Allg. Finanzwirtschaft	-							
	- 630000 Entgelte+tarif.vertrg.arbedZulagBeschäf	-	3.645.878,00	3.645.878,00	-	-	100.597,37	- 100.597,37
	- 630098 Personalaufwendungen D-Plan	5.073.000,00	-	4.772.457,03	-	300.542,97	-	300.542,97
	- 631300 Pauschalbesteuerung auf ZVK-Umlage	-	-	-	-	-	53,18	- 53,18
	- 636000 Dienst/Arbeitsbezug mit tarif.vertrag Zulag	-	-	-	-	-	288.849,65	- 288.849,65
	- 641000 Arb.geberanteil z Sozversich Gehaltsber	-	-	-	-	-	18.968,06	- 18.968,06
	- 647200 Zusatzversorgung Gehaltsbereich	-	-	-	-	-	8.386,80	- 8.386,80
	- 648300 Zuführung zu Pensionsrückstell	10.000.000,00	-	-	-	10.000.000,00	13.830.362,00	- 3.830.362,00
Allg. Finanzwirtschaft Ergebnis		15.073.000,00	3.645.878,00	8.418.335,03	-	10.300.542,97	14.247.217,06	- 3.946.674,09
Gesamtergebnis		247.859.819,49	11.854.489,43	9.670.127,35	1.361.925,47	251.406.107,04	252.792.556,02	- 1.386.448,98

Danach zeigen nur zwei Dezernate eine negative Abweichung bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen 2014: Dezernat II und Dezernat IV.

Erläuterungen zu Dezernat II:

Basis der Kalkulationen 2014 waren die Personal- und Versorgungsaufwendungen März 2013. Zu dem damaligen Zeitpunkt hatte Dezernat II 1.420,94 VZÄ; am 31.12.2014 1.566,67 VZÄ:

		Mrz 13	Dez 13	Dez 14	Differenz Dez 14-Mrz 13
Dezernat II	02*	5,00	10,00	10,00	5,00
	30	16,94	18,86	18,83	1,89
	36	67,25	68,07	64,10	-3,15
	51	50,99	48,64	52,26	1,27
	51.50	162,04	161,24	167,82	5,78
	51.50 SGB II	275,45	292,57	292,28	16,83
	51.51	843,27	881,61	961,38	118,11
Dezernat II Summe		1.420,94	1.480,99	1.566,67	145,73

1

¹ Im März 2013 galt noch der alte Dezernatsverteilungsplan, daher sind die Dezernatsbüros nicht vergleichbar.

Die Veränderungen vollzogen sich überwiegend in den Schwerpunktbereichen Kinderbetreuung und in dem refinanzierten SGB II-Bereich (Fallzahlen):

Dezernat	Themenzuordnung	Bereich	Vollzeitäquivalent		Veränderungen
			Dez 2013	Dez 2014	
Dezernat II	Schwerpunktthema	51.5001 Sozialhilfe (SGB XII)	64,01	69,22	+5,21
	Refinanzierung	51.5002 Jobcenter	292,57	292,28	-0,29
	Schwerpunktthema	51.5101 Schulsozialarbeit	91,51	104,13	+12,62
	Schwerpunktthema	51.5102 Kinderbetreuung	590,03	650,63	+60,60
	Schwerpunktthema	51.5103 Sozialdienst	135,91	142,11	+6,20
Dezernat II Summe			1.174,03	1.258,37	+84,34

Vor dem Hintergrund des Ausbaus konnte das Budget - kalkuliert auf Basis März 2013 - im Dezernat II nicht ausreichen. In der Budgetbewertung werden daher zum Ausgleich die Mittel der zweckgebundenen Risikovorsorge herangezogen.

Erläuterungen zu Dezernat IV:

Die Abweichung bei den Personalkosten 2014 resultiert aus einem Verlustvortrag von -693 T€ (Spalte Vortrag). Dieser Vortrag wurde durch Budgetverbesserungen bei den Sachkosten sowie durch Mehreinnahmen ausgeglichen. In der Budgetbewertung 2014 wird dies berücksichtigt werden.

Zur Entwicklung der VZÄ:

Dezernat	Organisations-einheit	Vollzeitäquivalent			Veränderungen
		Mrz 2013	Dez 2013	Dez 2014	
Dezernat IV	04	9,92	9,03	11,02	+1,10
	61	31,93	31,53	33,38	+1,45
	63	52,37	52,32	57,70	+5,33
	64	74,76	73,13	77,59	+2,83
	66	148,24	150,70	154,55	+6,31
Dezernat IV Summe		317,22	316,71	334,24	17,02

Bei der Analyse der Steigerungen sind u.a. zu berücksichtigen:

Bei Amt 63 wurden befristete üpl Einsätze zur Steigerung der Erträge zugestanden. Bei Amt 66 wird ein mittelfristiges Personalentwicklungskonzept umgesetzt, dass zu späteren Kostenreduzierungen führen soll. Bei Amt 64 wurden die Stellen Energieberater freigegeben.

Erläuterungen zur Allgemeinen Finanzwirtschaft:

Die Zuführung zur den Rückstellungen (u.a. Pensionen) fiel 2014 höher aus als erwartet. Die Ursache liegt insbesondere in einer hohen Steigerung der Beihilfen. Über diesen Tatbestand hat das Finanzdezernat bereits im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung berichtet.

² Im März 2013 wurden die Schwerpunktbereiche so noch nicht ausgewertet.

Antwort zu Fragenkomplex 2

Im Vorfeld der Beratungen zum Haushaltsplan 2016/2017 wurde durch Dezernat III/Amt 11 eine Abfrage bei den Dezernaten und Ämtern durchgeführt. Die Rückmeldungen basieren auf dem Stand zum 31.08.2015 und geben jeweils die Einschätzungen der Dezernate und Ämter wieder.

Das Ergebnis der Abfrage ist als Anlage beigefügt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Axel Imholz', with a stylized flourish at the end.

Axel Imholz

Anlage